

Kurzinfo Oktober 2010

Liebe PROFINIC-Mitglieder und –Gönner/Innen

Projekte in Nicaragua

Der Sommer 2010 war geprägt von – zumindest aus unserer Sicht – langfädigen Planungs- und Verhandlungsprozessen. Filemon musste sein Geschick in die Waagschale werfen, um nach einigem Hin und Her zwei Projekte auf die Beine zu stellen, eine Wasserversorgung für San Gegerio und der Schulhausbau in La Florida.

Diese Zeit konnte genutzt werden, um kurzfristig in der Gemeinde Yali einzuspringen und eine kleinere Wasserversorgung für 35 Familien in Santa Elena zu realisieren, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung von Yali und dem lokalen Cruz roja (Rotes Kreuz). Im Spätsommer begannen dann die Arbeiten in San Gegerio, dem Nachbardorf von El Mojon, wo wir letztes Jahr eine Wasserversorgung erstellten. In San Gegerio werden 100 Bauernhöfe erschlossen zusammen mit Caritas, Avodec und der Gemeinde Jiontega. Bei beiden Wasserversorgungen bringt PROFINIC die qualifizierte Arbeit ein und übernimmt die Verantwortung für die Ausführung.

Für den Schulhausbau in La Florida fehlen nur noch einige Formalitäten für den Start. La Florida befindet sich auf der Hacienda von Don Absalon, einem grossen Kaffeebauer. Don Absalon spendet neben dem Grundstück auch Bargeld für das neue Schulhaus, als dritter Partner im Projekt tritt die CISA EXORTADORA auf, eine Kaffee-Verarbeitung- und Exportfirma. Sie unterstützt das Projekt dank eines Fair-Trade Fonds. Das gemeinsame Budget von 23'000 U\$ ermöglicht den Bau von zwei Schulräumen wie in Sardinal.



Die neue Wasserversorgung in Santa Elena, Yali



Erste Resultate dank fleissigem Arbeiten in La Virgen

Sehr erfreulich ist das Engagement beim Nähkurs in La Virgen. 25 Frauen schliessen in diesen Tagen den Grundkurs ab. Nach der Kaffeeernte Anfangs 2011 möchten Sie mit einem Fortgeschrittenen Kurs ihr Wissen vertiefen.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern und SpenderInnen.

Ausblick

Die Gemeinde Jinotega hat uns bereits wieder angefragt für eine Zusammenarbeit mit Care Matagalpa (wird vom DEZA unterstützt). In El Dorado liegt ein Projektvorschlag für eine Wasserversorgung zusammen mit Latrinenbau für 250 Familien vor. Die Leute in El Dorado warten schon seit Jahren auf gutes Trinkwasser – unser Anteil soll 20'000 U\$ betragen. Weitere Spenden können also bestens eingesetzt werden. Merci!

Einladung für Kulturaustausch 6. November 2010 in Thun

Wie an der Hauptversammlung gewünscht, möchten wir uns dieses Jahr etwas vertiefter mit unserer Projektarbeit beschäftigen. Wir werden die Arbeit anhand einer Wasserversorgung vorstellen, dabei soll auch genügend Zeit zur Verfügung stehen, um Fragen zu diskutieren. Nach der Kaffeepause möchten wir zur Auflockerung einen Film über Nicaragua zeigen (Wir sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Produkt).

Programm Samstag 06. November 2010:

Ort: Kirchgemeindehaus Thun, Frutigenstrasse 22 (Plan siehe unten)
ca. 5 Min vom Bahnhof, Parkplätze: öffentliche der Stadt, gebührenpflichtig

15:00 Projektarbeit PROFINIC (Bsp. Wasserprojekt)

16:30 Kaffee und Kuchen

16:45 Planet Carlos, Film aus Nicaragua → siehe auf Seite 3

Option: Gemeinsames Nachtessen (Vorschlag: Pizzeria Primavera)

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen und nehmen gerne auch einen Kuchen entgegen.

Anmeldung erwünscht bis 31.10.2010 an:

PROFINIC c/o Bruno Hari, Obertalweg 16, 3400 Burgdorf

oder 034 422 23 39 bzw. harihs@bluewin.ch

Saludos cordiales

Bruno Hari, Präsident

Lageplan

für 6.Nov.10



P.S.: Bitte vormerken, **HV 2011 Samstag, 19. März 2011** in Oberburg



Planet Carlos

Film aus Nicaragua, 86min, Spanisch mit deutschen Untertiteln

SYNOPSIS

"IN EINEM DER KINDERREICHSTEN LÄNDER DER ERDE SCHAFFT CARLOS ZWISCHEN WUNSCH UND VERANTWORTUNG SEINE EIGENE WELT"

Carlos, 13 Jahre alt, lebt im Barrio, einer Hüttensiedlung am Rande von León - der zweitgrößten Stadt Nicaraguas. In einer Gigantonagruppe, die vor Touristen auftritt, verdient er sein Geld. In solchen traditionellen Gruppen werden Tanz, Theater und Verse von Kindern vorgetragen. Die zwei Meter große Gigantonapuppe wird vom Enano, einem kleinen Mann mit großem Kopf, umtanzt, begleitet von wilden Trommelwirbeln. Carlos tanzt den Enano, die ältere Isabel gibt den Rhythmus an. Carlos hat jedoch genug vom schweißtreibenden Herumhüpfen, viel lieber würde er der Verseaufsager sein. Es kommt deshalb zum Streit und Carlos wird aus der Gruppe geworfen. Das einzige, was er retten kann, ist der beschädigte Kostümkopf des Enanos. Als seine Mutter von seinem Rauswurf erfährt, schickt sie Carlos kurzerhand auf den Markt, um dort als Bananenträger Geld zu verdienen.

Gegen alle Widerstände gelingt es Carlos, seine eigene Gigantonagruppe zu gründen, in der er der Verseaufsager ist. Kumpels vom Markt machen mit und auch Isabel stößt zu der Gruppe. Gemeinsam reparieren sie den kaputten Enanokopf und bauen improvisierte Requisiten. Der harte Alltag der Jugendlichen lässt wenig Zeit für die Kunst. Die Ergebnisse befriedigen Carlos nicht. Um die Existenz seiner Gigantonagruppe zu sichern, bemüht er sich bei einem alten Dichter um ein ausländisches Stipendium. Sein grenzenloser Optimismus wird auf eine harte Probe gestellt, als klar wird, dass kein Stipendium zu erwarten ist. Seine Mitstreiter lassen ihn daraufhin im Stich. Mit der Gigantonagruppe ist es vorbei. In seiner Enttäuschung flüchtet Carlos mit Isabel, seiner kleinen Schwester Kenia und deren Huhn an einen Strand. Dort sieht er sich der größten Herausforderung seines Lebens gegenüber - Verantwortung

Mehr Infos: <http://www.planetcarlos.de/home.html>



P.S. Wir konnten diesen Film für eine kurze Zeit ausleihen und werden ihn auch erst kurz vor dem Anlass anschauen können. Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass...